FIX GEBÄUDESICHERHEIT + SERVICE GMBH
LAGEBERICHT GJ 2024/25

1 GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES UNTERNEHMENS

1.1 Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 und die wirtschaftliche Entwicklung weltweit waren weiterhin geprägt vom Krieg zwischen der Ukraine und Russland und dem Krieg im Nahen Osten sowie den zunehmenden Insolvenzen. Zudem befindet sich Österreich mittlerweile im dritten Rezessionsjahr.

Das reale Wirtschaftswachstum 2024 war in Österreich mit -1,2% deutlich schlechter als der EU-Durchschnitt mit 1,1%, und Deutschland mit -0,2% sowie der Schweiz mit 1,3%. Im Vergleichszeitraum letztes Jahr wurde in Österreich ein Anstieg von etwa 0,2% prognostiziert. Die Prognosen für die Jahre 2025 & 2026 mit einem realen Wachstum in Österreich von -0,3% bzw. 1,2% liegen noch immer deutlich unter dem Jahr 2022.

Bei den Investitionen zeigt sich ein Rückgang von -5,4% bei den Bau- und -3,4% bei den Anlageinvestitionen. Dieser Rückgang ist auf die Auswirkungen der aggressiven Zinspolitik der EZB und die noch immer hohe Inflation von 2,9% zurückzuführen. Eine Erholung der angespannten Lage, vor allem in der Baubranche ist derzeit nur kaum spürbar.

Bei den privaten Konsumausgaben zeigt sich im Jahr 2024 ebenfalls ein leichter Anstieg auf 0,1% im Vergleich zum Vorjahr -0,5%. Für die Jahre 2025 und 2026 wird aber weiterhin ein Anstieg prognostiziert. Die Arbeitslosenquote blieb im Jahr 2024 trotz der schweren konjunkturellen Lage stabil und stieg auf 7,0% (in % der Unselbständigen Erwerbstätigen) an – für 2025 wird ein leichter Anstieg auf 7,3% prognostiziert und für 2026 wird wieder ein Rückgang auf 7,1% erwartet.

Im Bereich der Zinsen zeigte sich im Jahr 2024 ein deutlicher Rückgang des 3-Monats Euribor. Der 3-Monats-Euribor erreichte zum Jahresende 2024 einen Wert von 2,736%. Es ist von weiteren Zinssenkungen auszugehen. Die Anhebung des Leitzinssatzes stellte ein Entgegenwirken der Notenbanken gegen die immer weiter steigende Inflationsrate dar, was aber zu einem deutlichen Rückgang der Investitionstätigkeit sowohl im betrieblichen als auch im privaten Umfeld führte. Die angespannte Preissituation konnte sich auch im Jahr 2024 nur in wenigen Bereichen leicht entspannen. Vor allem die gestiegenen Lohn- und Gehaltskosten aufgrund der hohen Inflation und die weiterhin angespannte Lage am Energiesektor führen immer noch zu einem anhaltenden hohen Preisniveau.

1.2 Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist gut. Die Betriebsleistung konnte gegenüber dem Vorjahr um 7,0% gesteigert werden.

Der Rohertrag beträgt 68,8 % (VJ 68,4 %) der Betriebsleistung und erhöhte sich absolut betrachtet um 855 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Der Personalaufwand im Verhältnis zur Betriebsleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr von 45,3% auf 43,3% reduziert, ist jedoch absolut betrachtet ist um TEUR 176 gestiegen.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr absolut betrachtet um TEUR 41 reduziert und betragen 1,0% (VJ 1,3%) der Betriebsleistung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr absolut betrachtet um TEUR 394 erhöht, in Relation zur Betriebsleistung betragen sie 20,6% und liegen über dem Niveau des Vorjahres von 19,6%.

Die Gesellschaft erzielte ein Betriebsergebnis iHv TEUR 819 (Vorjahr TEUR 416).

Das Finanzergebnis beträgt TEUR 16 (Vorjahr TEUR 9).

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024/25 beträgt TEUR 618 (Vorjahr TEUR 314).

1.3 Zweigniederlassungen

Die FIX Gebäudesicherheit + Service GmbH verfügt über keine im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen.

1.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Um eine Übersicht und Analyse über den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens zu gewinnen, werden folgende Kennzahlen ausgewiesen:

1.4.1 Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem Betriebsergebnis.

	2025	2024	*Veränd.*
Ergebnis vor Steuern	835	425	
+/- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**837**	427	*411*

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum durchschnittlichen Eigenkapital des Geschäftsjahres.

		2025	2024	*Veränd.*
Ergebnis vor Steuern	835	**52,02%**	29,53%	*22,49%*
durchschn. EK (inkl. Investitionszuschüsse)	1.606			

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des EBITs zum durchschnittlichen Gesamtkapital des Geschäftsjahres.

		2025	2024	Veränd.
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	837	**18,64%**	10,53%	*8,11%*
durchschnittliches Gesamtkapital	4.492			

1.4.1.1 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel. Das verzinsliche Fremdkapital umfasst die Posten Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder, sowie die Bankverbindlichkeiten. Die flüssigen Mittel bestehen aus dem Bilanzposten "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten".

	2025	2024	Veränd.
Verzinsliches Fremdkapital	114	103	
- flüssige Mittel	-1.617	-662	
Nettoverschuldung	**-1.502**	-559	*-943*

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) und des kurzfristigen Fremdkapitals.

	2025	2024	Veränd.
Umlaufvermögen	4.509	3.378	
- langfristiges Umlaufvermögen	0	0	
= kurzfristiges Umlaufvermögen	4.509	3.378	
- kurzfristiges Fremdkapital	-3.107	-2.449	
= Nettoumlaufvermögen	**1.402**	929	*473*

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

		2025	2024	Veränd.
Eigenkapital	1.764	**35,38%**	36,19%	*-0,81%*
Gesamtkapital	4.985			

Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

		2025	2024	Veränd.
Nettoverschuldung	-1.502	**-85,17%**	-38,63%	*-46,54%*
Eigenkapital	1.764			

Cash-Flow Kennzahlen

Darstellung ausgewählter Teilergebnisse der Geldflussrechnung, ermittelt gemäß KFS/BW2 (in TEUR).

	2025	2024	*Veränd.*
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**1258**	-329	*1587*
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-4**	-478	*474*
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-300**	-300	*0*

2 BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die bestehenden Verträge (Wartungs- und Objektbetreuungsverträge) laufen auf Plan. Neue Verträge werden laufend durch Ausschreibungen gewonnen, aber bestehende Verträge kaum verloren. Dennoch ist eine Zurückhaltung bei den Investitionen in die Modernisierung, Instandhaltung und nicht unbedingt notwendigen Reparaturen zu spüren. Gestiegene Personalkosten durch immer häufigeren Mitarbeiterwechsel und die daraus resultierenden Folgekosten, wie Einschulung neuer Mitarbeiter, erhöhen den Kostendruck und mindern die Effizienz im Prozess.

Das Erreichen der Planziele für das Geschäftsjahr 2025/26 wird im Wesentlichen von der weiteren Zinsentwicklung sowie der Investitionsbereitschaft der Unternehmen abhängen. Dennoch zeigen uns die bisherigen Entwicklungen des aktuellen Geschäftsjahres und die sehr gute Eigenkapitalsituation, dass auf jeden Fall von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden kann.

2.2 Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Die Unternehmensgruppe ist im Rahmen der europaweiten Aktivitäten naturgemäß einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Sie sind untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden.

Cyber-Bedrohungen stellen die vermutlich größte Bedrohung des Unternehmens dar. Neben der sicheren und ausfallssicheren Ausgestaltung der Netzwerk-Infrastruktur, welche durch die laufende Überwachung unseres externen Security Operation Centers begleitet wird, erreichen wir einen besseren Blick auf die Vorgänge im Unternehmensnetzwerk. Für die Sicherstellung im Falle eines Datenverlustes durch einen Cyberangriff wurden Verbesserungen der Backup-Server-Infrastruktur getroffen. Eine weitere technische Verbesserung der eingesetzten Securitysysteme mit Anomalieerkennung wurde eingeführt, um ein möglichst rasches Erkennen von unerwünschten Handlungen und deren Ursachen durch die Experten vom SOC zu ermöglichen. Eine Privileged Access Management Solution wurde eingeführt. Ein unberechtigter Zugriff auf IT-Systeme durch unbefugte Weitergabe der Anmeldeinformationen wird damit unterbunden. Für neue Mitarbeiter*innen wurden IT-Security-Awarenesstrainings abgehalten. Bestehende Mitarbeiter*innen wurde über Phishing-Simulationen und e-Learnings zum Thema Cyber-Bedrohungen sensibilisiert.

Das operative Geschäft sowie Finanzierungstransaktionen des Unternehmens unterliegen Finanzrisiken. Hervorzuheben sind das Zinsrisiko, das Währungsrisiko und das Rating des Unternehmens.

Die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens hängt stark von qualifiziertem Personal ab, insbesondere im technischen Bereich. Der anhaltende Fachkräftemangel, altersbedingte Fluktuation sowie krankheitsbedingte Ausfälle stellen zentrale Risiken dar. Hinzu kommen steigende Anforderungen an Qualifikationen und gesetzliche Schulungen. Zur Risikominderung setzen wir auf gezielte Personalentwicklung, vorausschauende Planung, Mitarbeiterbindung sowie den Einsatz digitaler Tools zur Effizienzsteigerung.

Die Kredit- und damit Ausfallsrisiken werden kontinuierlich überwacht, für eingetretene und erkennbare Risiken wird durch den Ansatz von Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie in Teilen der Unternehmensgruppe mittels einer internen Bonitätsprüfung vorgesorgt. Aufgrund der Vielzahl der Geschäftspartner liegt eine Konzentration von Ausfallsrisiken nicht vor.

Die konjunkturelle Entwicklung in den bearbeiteten Märkten ist eine zusätzliche Unsicherheit. Risiken wurden unter dem Punkt „Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen" im Detail erläutert.

3 BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Bei der FIX Gebäudesicherheit + Service GmbH handelt es sich um ein reines Dienstleistungsunternehmen, weshalb keine Forschung und Entwicklung betrieben wird.

Atzbach, am 27. Juni 2025

Mag. Christian Peneder

Robert Punzenberger